

MARKTGEMEINDEAMT
4312 RIED/RIEDMARK



BÜRGERMEISTER CHRISTIAN TAUSCHEK
FOLGE 5/2021

BÜRGERMEISTERBRIEF

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE RIED/RIEDMARK



*Schönen Urlaub und erholsame Ferien
wünschen Bürgermeister
Christian Tauschek
und die Gemeindebediensteten*

Liebe Riederinnen! Liebe Rieder!

Schön langsam kehrt der gewohnte Alltag wieder ein, das Vereinsleben erwacht und die Bevölkerung kann bei den Aktivitäten und den Veranstaltungen wieder teilnehmen. Die letzten Monate waren wir coronabedingt sehr eingeschränkt in diesen Bereichen. Umso erfreulicher ist es, dass es seit Anfang Juli keine Infizierten in Ried gibt. Dies ist natürlich auch auf die Disziplin eines Großteils der Bevölkerung zurückzuführen. Dass sich das Leben auch nach dem Sommer weiter normalisiert und wir nicht wieder in die Situation eines ungewollten, aber benötigten Zusperrrens kommen, liegt letztlich an unserem Verhalten. Also halten wir uns an die gebotenen Vorsichtsregeln. Dann sollte einem möglichst normalen Sommer nichts im Wege stehen und wir können zahlreiche Veranstaltungen genießen.



Ich möchte mich bei allen Anrainern und Betroffenen im Bereich der zahlreichen Baustellen im Rieder Gemeindegebiet für Euer Verständnis bedanken. Die betroffenen Straßen, der "Parkring" und die "Zeinersdorfer Straße" wurden Mitte Juli wieder staubfrei gemacht. Der Bereich "Klostergasse" bis zur Raiffeisenbank soll dann bis Anfang September fertiggestellt werden.

Die Abteilung Brückenbau errichtet seit 12. Juli 2021 das Brückenbauwerk beim Gehsteig in Danndorf. Dieser Bau wird ca. 3 Monate dauern und im Anschluss daran wird der Gehsteig in diesem Bereich fertiggestellt. Die endgültige Fertigstellung des Gehweges ist schließlich Anfang November geplant. Ebenso hat die Baustufe 2 & 3 für die Generalsanierung auf der Anzendorfer Gemeindestraße begonnen und sollte Anfang September fertig werden.

Ab Mitte August wird sich der Kanalbau in das Brunnenfeld verlagern. Ich entschuldige mich jetzt schon im Vorhinein für die Unannehmlichkeiten und bedanke mich bei den betroffenen Anrainern für ihr Verständnis.

Des Weiteren möchte ich euch noch ein paar Infos zum Neubau Kindergarten und der Volksschulsanierungs- und -erweiterung geben. Die Pläne der Volksschule wurden nach mehrmaliger Überarbeitung bei der Bildungsdirektion zur Prüfung vorgelegt und wir hoffen auf eine baldige Freigabe. Beim Kindergartenneubau sind sich die Pfarre und die Gemeinde über den Standort einig, jedoch hat hier das Denkmalamt das letzte Wort.

Ich wünsche euch allen ein paar erholsame Wochen & einen schönen Urlaub!

Euer Bürgermeister

Schau
auf dich,
schau auf mich.

Christian Tauschek

Freie Wohnungen

Folgende Wohnungen sind in den Bauten der "Neue Heimat Oberösterreich, Gemeinnützige Wohnungs- und SiedlungsgmbH" zu vermieten:

Augustinerstraße 1 (ab 1.Okt)
(ehemalige "alte Volksschule") - EG 70,86 m²

Neue Heimat 1 - 3. OG - 88,63 m²

Neue Heimat 2 - 2. OG - 47,74 m² (ab 1. Sept.)

Neue Heimat 3 - 2. OG - 79,89 m² (ab 1. Okt.)

Detaillierte Auskünfte (Miete, Ablöse, etc.) erteilt
Herr Josef Landl: 07238/2055-231
josef.landl@ried-riedmark.ooe.gv.at

Bauverhandlungstermine

An folgenden Terminen finden im 2. Halbjahr 2021 Bauberatungstermine durch den Bausachverständigen statt:

Dienstag, 7. September 2021

Montag, 4. Oktober 2021

Montag, 15. November 2021

Montag, 13. Dezember 2021

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird um vorherige Terminvereinbarung mit Herrn Josef Landl ersucht: 07238/2055-231
josef.landl@ried-riedmark.ooe.gv.at

STRASSEN- UND KANALBAU

STRASSENSANIERUNG ANZENDORF
TEIL 2 & 3



KLOSTERGASSE
FERTIGSTELLUNG ANFANG SEPTEMBER



GEHSTEIGBAU DANNDORF
BEGINN BRÜCKENBAU



ZEINERSDORFER STRASSE
FERTIGSTELLUNG MITTE JULI



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 6. JULI 2021

Folgende Tagesordnungspunkte wurden in der letzten Gemeinderatssitzung vom 6. Juli 2021 behandelt:

1. Die Stellungnahme zum 3. Prüfbericht des Prüfungsausschusses der Gemeinde vom 28. Juni 2021 wurde zur Kenntnis genommen.
2. Der Prüfbericht der BH Perg betreffend den Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2020 vom 14. Juni 2021 wurde zur Kenntnis genommen.
3. Die Beschlussfassung betreffend den Abschluss eines Vertrages zur Durchführung des Kindergartentransportes mit der Firma Karlinger Mietwagen GmbH wurde einstimmig vertagt.
4. Die Änderung Nr. 7 des Bebauungsplanes Nr. 13 - "Markt Nord - Am Bühel", betreffend die Parzellen 180/2, 180/1, 180/8, 180/10, KG Ried/Riedmark wurde einstimmig beschlossen.
5. Die Übernahme des Trennstückes 1 aus Parz. 328/6, KG Ried/Riedmark zum öffentlichen Gut der Marktgemeinde Ried/Riedmark - Vermessungsplan GZ: 11266 vom 12. Mai 2021 - wurde einstimmig beschlossen.
6. Die Katasterschlussvermessung, Güterweg Marbach, Plan GZ: 6694-7/20, KG Marbach, KG Mauthausen vom 14. 12. 2020 wurde einstimmig beschlossen.
7. Das Schreiben des Amtes der öö. Landesregierung „Direktion Inneres und Kommunales vom 24.6.2021 - Enderledigung Aufsichtsbeschwerde - wurde zur Kenntnis genommen.
8. Der Ankauf von Geschwindigkeitsanzeigen der Firma Sierzega wurde mit Stimmenmehrheit beschlossen.
9. Die Zustimmung zum Ansuchen der ASKÖ Ried in der Riedmark für die Errichtung einer "Lagerhütte" am Grundstück Nr. 736/5 (Rieder Volleyballfelder) wurde einstimmig erteilt.
10. Die Information bzgl. der Kündigung der Gesellschaft SKE Holding GmbH & Co. Projekt Ried durch die Komplementärgesellschafterin mit 31. 12. 2021 wurde zur Kenntnis genommen.
11. Der Antrag der Grünen Fraktion betreffend einer Parkgestaltung am Parkring wurde zurückgezogen.



RÄUMLICHES LEITBILD "RIED IN DER RIEDMARK 2040"

**Einladung zum Informations- und Diskussionsabend am
Dienstag, 27.7.2021 um 19:00 Uhr im Turnsaal der CMC Mittelschule,
Schulstraße 1, 4312 Ried in der Riedmark**

Bitte entsprechenden COVID-3-G-Nachweis (genesen/geimpft/getestet) mitbringen!!

Seit dem Jahr 2019 hat sich eine Arbeitsgruppe des Gemeinderates intensiv damit befasst, wie sich unsere Marktgemeinde in den kommenden Jahren und Jahrzehnten räumlich weiterentwickeln soll.

In welche Richtung gehen wir und wie gehen wir mit unserem knappen Gut „Boden“ um? Können wir die Wohnqualität noch verbessern und zugleich ressourcenschonend agieren?

Als Zwischenergebnis dieser Diskussionen wurde gemeinsam mit dem Raumplanungsbüro raum2 ein Entwurf eines Räumlichen Leitbildes „Ried in der Riedmark 2040“ erarbeitet.

Das Räumliche Leitbild beinhaltet die längerfristigen,

raumplanungsrelevanten Planungszielsetzungen der Gemeinde für die Bereiche Siedlungs-, Verkehrs- und Freiraumentwicklung. Die im Leitbild festgelegten Zielsetzungen sollen als Entscheidungsgrundlage für künftige Baulandausweisungen dienen.

Jetzt ist die interessierte Bevölkerung eingeladen, ihre Meinung zu den vorliegenden Überlegungen und Plänen einzubringen und kundzutun. Die eingelangten Anregungen werden dann in der Arbeitsgruppe besprochen und nach Möglichkeit ins Räumliche Leitbild 2040 einfließen.

Diskutieren Sie mit und helfen Sie, die künftige Entwicklung der Marktgemeinde Ried mitzugestalten!

WAHLEN 2021

Nachstehend einige Erstinformationen zu den Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterinnen- und Bürgermeisterwahlen 2021.

Wahltag:

Sonntag, 26. September 2021

Wahlzeit:

Die Wahlzeit wurde von der Gemeindewahlbehörde mit 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr festgelegt.

Wahlrecht:

Wahlberechtigt sind alle Personen, die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollenden und am Stichtag (= 6. Juli 2021)

1. die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen (nur bei Gemeinderats- und Bürgermeister/innenwahl)
2. in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben und
3. vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Auflage Wählerverzeichnis

Das Wählerverzeichnis liegt von 20. bis 29. Juli 2021 während den Parteienverkehrszeiten im Marktgemeindeamt (Meldeamt) zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Wählerverständigungen

Jede/r Wahlberechtigte/r erhält zeitgerecht eine Wählerverständigung mit allen wichtigen Informationen (Wahlzeit, Wahllokal, Wahlkartenanforderung, ...).

Wahlkarten

Wenn es Ihnen nicht möglich ist, am Wahltag in das Wahllokal zu kommen, können Sie die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen. Die Ausstellung wird ca. ab Anfang September (nach Vorliegen der Stimmzettel) möglich sein.

Die Wahlkarte kann entweder online (www.wahlkartenantrag.at), per Anforderungskarte (Beilage der Wählerverständigung) oder persönlich beantragt werden. Eine Antragstellung per Telefon ist leider nicht möglich. Die



Antragstellung ist bis Mittwoch, 22. September (bei Postversand) bzw. Freitag, 24. September (bei persönlicher Abholung) möglich.



WICHTIG: Alle Wahlkarten, welche per Post versendet werden, **MÜSSEN** auf Grund der für diese Wahlen geltenden Bestimmungen als eingeschriebene Briefsendung versandt werden (auch wenn sie mit Handysignatur oder Bürgerkarte beantragt werden). Eine Übergabe an Angehörige ist nur mit Vollmacht und an Personen möglich, welche mit dem Antragsteller im gemeinsamen Haushalt leben.

Wahlvorschläge

Wahlvorschläge für die Gemeinderats- bzw. Bürgermeisterinnen und Bürgermeisterwahl können bis Dienstag, 10. August 2021, 12.00 Uhr eingebracht werden. Diese werden nach Prüfung durch die Gemeindewahlbehörde umgehend veröffentlicht.

Aktuelle Informationen und Kundmachungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ried-riedmark.at.

BÜRGERMEISTER SPRECHTAGE



Für persönliche Gespräche stehe ich gerne während meiner Sprechstunden dienstags von 17.00 - 18.00 Uhr und donnerstags von 08.30 - 10.00 Uhr zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie dafür einen Termin unter 07238/2055.

Ich freue mich sehr auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen. Schriftliche Anfragen oder Wünsche können Sie jederzeit an: christian.tauschek@ried-riedmark.ooe.gv.at senden.

Marktgemeindeamt**Ried in der Riedmark**

Pol.Bezirk: Perg, O.Ö. DVR24848

Tel.Nr.07238/2055, Fax 07238/2055-30

e-mail: gemeinde@ried-riedmark.coe.gv.at

Ried, am 12.7.2021

KUNDMACHUNG

öffentliche Auflage des

***"Schutzwasserwirtschaftlichen Gefahrenzonenplanes **Feldaist/Aist**
für die Marktgemeinde Ried in der Riedmark"***

Im Auftrag des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT) und des Gewässerbezirkes Linz wurde für die Marktgemeinde **Ried in der Riedmark**, der schutzwasserwirtschaftliche Gefahrenzonenplan **Feldaist/Aist** entsprechend den Richtlinien des Ministeriums erstellt.

Dieser Plan liegt in der Zeit von **12.7.2021** bis **11.8. 2021** im Gemeindeamt sowie beim Amt der Oö. Landesregierung - Gewässerbezirk Linz, Kärntnerstraße 12, 4020 Linz, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Weiters ist die Einsichtnahme in die Planunterlagen online, im Auflagezeitraum, unter folgender Adresse möglich:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/gzp.htm>



Einwände gegen den Inhalt des Plandokuments können schriftlich bis 31. 10. 2021 bei der Gemeinde oder dem Gewässerbezirk Linz deponiert werden. Die online-Plattform bietet ein Kontaktformular mit der Möglichkeit zur Stellungnahme. Die Einsichtnahme ist jederzeit während der Amtsstunden möglich. Sämtliche eingegangenen und mit einer Begründung versehenen Einwände werden bei der abschließenden örtlichen Überprüfung bearbeitet.

Angeschlagen am: 12.7.2021

Abgenommen am

Der Bürgermeister

(Christian Tauschek)

SB-BAUERNLADEN WIRD ERSTES GROSSES LEADER-PROJEKT IN RIED

Es ist uns gelungen, die Genehmigung für die Fördermittel der Leaderregion „Perg-Strudengau“ zu bekommen und mit der Raiffeisenbank in Ried einen idealen Projektpartner an der Seite zu haben. Nun steht dem Selbstbedienungs-Bauernladen nichts mehr im Weg!

Der Standort des neuen Regionalshops wird in der Raiffeisenbank sein, wo im Zuge der Modernisierung der Schalterhalle ein Teil für den Shop adaptiert wird. Dort finden zukünftig die KundInnen mehr als 50 hochwertige Produkte der Rieder Direktvermarkter wie Brot, Gebäck, Milch und Milchprodukte, Frischfleisch und Wurstwaren, Kartoffeln, Eier, Nudeln, Honig und Marmeladen, Säfte, Öle, Aroniaprodukte uvm. Auch ein Milchautomat ist geplant. Bezahlt wird über ein modernes und kundenfreundliches Kassensystem in bar oder mit Bankomatkarte.

In den nächsten Schritten folgt nun die Abstimmung des Produktangebotes sowie die Detailplanung des Verkaufsräumens. Die Eröffnung des Ladens ist für Herbst geplant.

"Der SB Bauernladen bringt für alle Riederinnen und Rieder Vorteile: Den KonsumentInnen wird der Zugang zu regionalen und hochwertigen Produkten erleichtert und für die Landwirte bedeutet er direkte Wertschöpfung und Sicherung der Arbeitsplätze am Bauernhof. Außerdem fördert der Regionalladen gegenseitiges Verständnis so

wie Wertschätzung und erhöht das Bewusstsein für heimische, naturverbundene Produktion", sind sich die InitiatorInnen aus der Ortsbauernschaft und Bankstellenleiter Harald Hintersteiner einig.



So könnte der Regionalladen in der Raiffeisenbank in Ried aussehen - erste unverbindliche Visualisierung (Änderungen vorbehalten)



Foto Initiatoren: v.l.n.r.: Karin Pehböck, Harald Hintersteiner, Christa Aichinger, Christoph Mayrhofer, Johann Diwold und Romana Peterseil

ERBHOF

Landeshauptmann Thomas Stelzer und Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger verliehen elf Betrieben aus ganz Oberösterreich den Titel "Erbhof". Der Ehrentitel "Erbhof" wird von der Oö. Landesregierung an landwirtschaftliche Betriebe verliehen, die seit mindestens 200 Jahren in derselben Familie weitervererbt und weiterhin aktiv bewirtschaftet werden. Diese Auszeichnung erhielten auch Johannes und Christa Aichinger aus Ried in der Riedmark.

Der Landeshauptmann führte anlässlich der feierlichen Zeremonie in den Redoutensälen aus: „Die Ehrenbezeichnung "Erbhof" zeichnet jene Bauernfamilien aus, die durch ihre harte und unermüdliche Arbeit über Generationen hinweg den Erhalt ihres Betriebes sicherstellen.

Die Auszeichnung steht für Arbeit und Leistung, für das Zusammenstehen als bäuerliche Familie und als Betrieb, für den Erhalt und die Weitergabe von Wissen, von Werten und von Traditionen.

Im Namen der Marktgemeinde Ried möchte Bürgermeister Christian Tauschek herzlichst zu dieser Auszeichnung gratulieren!



Landeshauptmann Thomas Stelzer, Familie Christa & Johann Aichinger, Agrar Landesrat Hiegelsberger

TECHNISCHER RAT

TechnR. DI Dr. Rainer Gagstädter wurde am 25. Juni 2021 von Landeshauptmann Thomas Stelzer der Berufstitel "Technischer Rat" verliehen. Im Namen der Marktgemeinde Ried möchte auch Bürgermeister Christian Tauschek zu dieser Auszeichnung recht herzlich gratulieren!

TechnR. DI Dr. Rainer Gagstädter gilt mit seiner Analytical Control Service GmbH, einem Ingenieurbüro für Technische Chemie, als anerkannter Experte im Bereich Chemikalienlagerung. Im Rahmen seiner Arbeit setzte er sich auch dafür ein, dass die Qualität der technischen Beratung bei Betriebsanlagengenehmigungsverfahren durch Ingenieurbüros einen einheitlichen, vergleichbaren und von der Landesregierung anerkannten Standard darstellt.



Landeshauptmann Thomas Stelzer und TechnR. DI Dr. Rainer Gagstädter

KIRCHENWIRT

Der Abschied fällt uns nicht leicht. Wir blicken zurück auf tolle Stunden, Tage und Jahre. Diese Zeit hat positive Spuren hinterlassen und dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei euch allen. Wir wünschen euch alles Gute und vor allem bleibt gesund. Liebe Grüße von Marlies und Fritz!

Bürgermeister Christian Tauschek bedankt sich herzlich für die leibliche Versorgung in den letzten Jahren und wünscht Marlies und Fritz viel Erfolg und Gesundheit auf ihrem neuen Weg!

"Jede neue Herausforderung ist ein Tor zu neuen Erfahrungen" (Ernst Ferstl)



Marlies und Fritz Steinkellner

HANDYSIGNATUR

Durch die Handy-Signatur wird das eigene Mobiltelefon zum amtlichen Ausweisdokument aufgerüstet und damit zum mobilen Schlüssel für einen sicheren Zugang zu Amtswegen, persönlichen Daten, Websites und dem persönlichen elektronischen Postfach.

Unabhängig von Ort und Zeit können Ansuchen bei der Behörde eingebracht, Dokumente signiert und elektronische Post sicher erhalten werden. Die Handy-Signatur erspart Privatpersonen und auch UnternehmerInnen zeitintensive Behördengänge. Gleichzeitig sind die Dokumente vor ungewollten Datenänderungen geschützt.

Ihre Vorteile im Überblick:

- sich im Internet digital ausweisen
- Dokumente komfortabel rechtsgültig elektronisch unterschreiben
- Amtswegen online erledigen und eServices der Wirtschaft mittels Handy-Signatur sicher nutzen
- bei Amtswegen Gebühren einsparen
- hoher Sicherheitsstandard und kostenfreie Nutzung

Um sich im Internet zu identifizieren oder die elektronische Unterschrift zu tätigen, kann entweder eine SMS mit einer sechsstelligen Transaktionsnummer (TAN) angefordert oder die Handy-Signatur-App verwendet werden.

Im Zusammenhang mit dem "Grünen Pass" haben sich in letzter Zeit die Anfragen hinsichtlich Handysignatur gehäuft. Nach der entsprechenden Einschulung und Freigabe durch A-Trust können wir ab sofort auch bei uns am Gemeindeamt die Handysignatur, nach vorheriger Terminvereinbarung, aktivieren.

Wir benötigen dazu das Handy auf dem die Handysignatur aktiviert werden soll und einen gültigen Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis, Führerschein).

Für die Aktivierung sollte sich der Interessent auch ein Signaturpasswort (6-20 stellig, Buchstabe, Ziffern, Sonderzeichen) und ein Widerrufspasswort (4-10 stellig, Buchstaben, Ziffern) überlegen.

Vereinbaren Sie einen **Termin** unter 07238/2055-221 oder per Mail unter gemeinde@ried-riedmark.ooe.gv.at

Nach erfolgreicher Aktivierung am Gemeindeamt (ca. 10 Minuten) können Sie Ihre Handysignatur bereits uneingeschränkt nutzen.

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.oesterreich.gv.at - News



HANDY-SIGNATUR
Der digitale Ausweis

SCHADHAFTE MÜLLTONNENAUFKLEBER

Vom Entsorgungspersonal der Energie AG wurden wir darauf hingewiesen, dass bei vielen Restmülltonnen der Aufkleber, welcher den Entleerungsintervall angibt, nicht mehr lesbar ist (Aufkleber ist ausgebleicht oder zerrissen).

Wir ersuchen Sie daher, den schadhafte Aufkleber zu entfernen und am Gemeindeamt kostenlos gegen einen, dem Entleerungsintervall entsprechenden, neuen Aufkleber auszutauschen (Bitte die Reste des alten Aufklebers mitbringen)!



SCHULSCHLUSS FÜR OBERSCHULRÄTIN VD INGRID WALLNER

Frau OSR VD Ingrid Wallner wechselt mit 31.8.2021 in den Ruhestand. Schon 1980 kam sie als Junglehrerin an die VS Ried/Riedmark. Nach der Pensionierung von VD Helmut Brunner im September 2004 hat sie die Leitung der Volksschule Ried übernommen. In ihrer Zeit als Volksschuldirektorin wurden zahlreiche Neuerungen und Modernisierungen im Schulbetrieb durchgeführt. Unter anderem wurde die "Bewegte Pause" eingeführt. Der Pausenhof und die Aula wurden mit vielen verschiedenen Geräten zur Bewegung ausgestattet. Ein besonderes Anliegen war ihr immer ein respektvoller, wertschätzender Umgang miteinander.

Mit 15 angemeldeten Kindern startete 2012 die schulische Tagesbetreuung. Mittlerweile wird dieses Angebot von über 80 Kinder in Anspruch genommen.

Im Schuljahr 2020/21 wurde der Volksschule Ried durch das Land OÖ das Gütesiegel "Gesunde Schule" verliehen. Bewertet werden dabei Maßnahmen, im Bereich Ernährung, Bewegung und psychosozialer Gesundheit.

Die Gemeinde Ried möchte sich nochmals bei OSR VD Ingrid Wallner für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Wir wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute!



OSR VD Ingrid Wallner

NEUE DIREKTORIN IN RIEDER VOLKSSCHULE

Kerstin Pechmann BEd wird mit 1. September 2021 mit der Leitung der VS Ried betraut. Seit 2004 wohnt die gebürtige Linzerin mit ihrem Mann und den drei Kindern in der Gemeinde Katsdorf.

Sie ist seit 20 Jahren als Volksschullehrerin tätig, davon 3 Jahre in Hochstraß und die letzten 9 Jahre an der VS-Ried. Schwerpunkte ihrer Arbeit waren Leseförderung, Legasthenietraining und Kybernetik. Durch die Ausbildung als Schulbibliothekarin machte sie den Aufbau einer Schulbibliothek zu ihrem Projekt. Im vergangenen Jahr wurden über 2000 Kinderbücher katalogisiert, neu geordnet und werden nun von den Schülern mit Freude ausgeliehen. Nach 20 Jahren Tätigkeit als Lehrerin freut sie sich auf die neue Aufgabe als Schulleiterin.

Besonders wichtig ist ihr ein respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander. Sie übernimmt eine Schule mit einem sehr guten Arbeitsklima zwischen Eltern, Lehrerinnen und Schülern und möchte dieses gute Miteinander auch weiterhin pflegen.

Die Gemeinde Ried wünscht Frau Kerstin Pechmann einen guten Start in ihrer neuen Funktion und freut sich schon auf eine gute Zusammenarbeit!



Kerstin Pechmann BEd

BIO-KARTOFFELN IM SCHULGARTEN DER CMC-MITTELSCHULE

Nachdem der Frühling heuer doch recht lange auf sich warten ließ, mussten wir unsere ursprünglichen Pläne, „Frühkartoffeln“ im Schulgarten einzulegen, etwas abändern.

Wir haben uns den Wetterbedingungen und somit der Natur angepasst und zum ehestmöglichen Zeitpunkt, am 21. April, „Bio-Saatkartoffeln Allians“ eingelegt. Zusätzlich zum kleinen Kartoffel-Acker stellten wir eine „Kartoffel-Pyramide“ auf, die die Schülerinnen und Schüler im Werkunterricht angefertigt hatten.

Nach vielen Wochen im Distance-Learning bzw. Schichtbetrieb eröffnete die Gartenarbeit bei einladenden Frühlingstemperaturen den Schülerinnen und Schüler eine willkommene Abwechslung. Allen waren der Tatendrang und die Freude am Schaufeln, Schubkarren fahren, Boden aufbereiten und schließlich beim Einlegen der Kartoffeln anzumerken. Gartenarbeit bei wohlthuender Frühlingsluft und strahlendem Sonnenschein, begleitet vom Gefühl, gemeinsam etwas Nützliches gestaltet zu haben – so kann man diesen Vormittag wohl am besten beschreiben.

Seither steht der Schulgarten unter „verstärkter Beobach-



tung“. Besonders die Bio-Gärtnerinnen und Bio-Gärtner der 1a und 1b werfen täglich gespannte Blicke auf Kartoffelacker bzw. Kartoffelpyramide.

Am Donnerstag, 6. Mai, verbreitete sich die Nachricht schließlich schnell: Die ersten zarten Blätter einiger Kartoffelpflanzen haben den Durchbruch geschafft

SOZIALBERATUNG

Das Leben ist nicht immer einfach - manchmal ist es sogar richtig schwierig. Da tut es gut, mit kompetenten Menschen sprechen zu können. Die Sozialberatungsstelle in Schwertberg ist für hilfesuchende Menschen und deren Angehörige bei sozialen Fragen und Angelegenheiten da. Sie geben Ihnen Rat und Hilfe in schwierigen Lebenssituationen und Notlagen. Sie sind Kontakt- und Ansprechperson zu Errichtungen und Institutionen im Sozial- und Gesundheitsbereich.

Leistungsangebot:

- Information über regionale Angebote und Dienstleistungen
- Beratung bei sozialen Anliegen und Problemstellungen
- Unterstützung bei Antragsstellungen von diversen finanziellen Beihilfen und Befreiungen wie z.B: Pflegegeld, Gebührenbefreiung, Behördenangelegenheiten
- Vermittlung von Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich
- Vermittlung von Mobilen Diensten, Essen auf Rädern, Seniorentageszentren

Erreichbarkeit:

Martha Naderer

Österreichisches Rotes Kreuz
Sozialmedizinischer Stützpunkt Schwertberg
Poststraße 6, 4311 Schwertberg
Tel.: 07262/61144-21 oder 0664/3843152
Montag und Mittwoch: 8:00 - 12:00 Uhr
Mail: sozialberatung.schwertberg@o.ropeskreuz.at



Gesunde Gemeinde informiert



Frauenherzen schlagen anders

Die unterschätzte Gefahr Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Herzinfarkt, Schlaganfall, Arterienverkalkung – längst keine Probleme, die vorwiegend Männer betreffen. Ganz im Gegenteil: Beinahe jede zweite Frau in Österreich verstirbt an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung.

Obwohl vor allem ältere Frauen mit Zusatzkrankungen von einem Herzinfarkt betroffen sind, steigt auch die Zahl junger Frauen. Pille, Rauchen, Übergewicht, Diabetes und Stress sind bei Frauen besonders wichtige Risikofaktoren.

Was beim weiblichen Geschlecht anders ist, sind die Symptome des Infarktes. Männer klagen über die typischen Schmerzen im Brustbereich, Frauen hingegen leiden unter sehr atypischen Beschwerden wie Druck- und Engegefühl in der Brust, starker Kurzatmigkeit, Übelkeit, Schwindel sowie vermeintlichen Magen- oder Rückenschmerzen.

Fest steht, dass Frauen bei einem akutem Herzinfarkt eine Stunde später ärztliche Hilfe holen als Männer. Das liegt auch daran, dass Frauen ihr Risiko nicht richtig einschätzen und ihre Bedürfnisse – wenn es um die eigene Gesundheit geht – oftmals zurückstellen.

Wie können Frauen sich vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen schützen?

Die wichtigsten allgemeinen Empfehlungen sind:

- Lernen Sie Ihre persönlichen Risikofaktoren kennen (Blutdruckwerte, Cholesterinwerte, Blutzuckerwerte, Körpergewicht, etwaige familiäre Vorbelastung).
- Rauchen Sie nicht und vermeiden Sie Passivrauchen.
- Seien Sie körperlich aktiv, versuchen Sie beispielsweise täglich 30 Minuten zügig spazieren zu gehen.
- Ernähren Sie sich gesund mit viel Gemüse und Obst.
- Kontrollieren Sie Ihr Körpergewicht und vermeiden Sie Übergewicht.



CORONA - IMPFUNG

Die Impfung ermöglicht Schritte in Richtung Normalität

Seit mehr als einem Jahr hat die Corona-Pandemie die gesamte Welt fest im Griff. Das COVID-19-Virus hat einschneidende Maßnahmen notwendig gemacht, um unsere eigene Gesundheit und vor allem die vieler gefährdeten Mitmenschen zu schützen. Davon war auch unsere Gemeinde betroffen. Insbesondere das gesellschaftliche Leben in Sport und Kultur sowie in den Vereinen war und ist zum Teil noch zum Erliegen gekommen. Aber auch im privaten Bereich mussten wir alle starke Einschnitte hinnehmen.

Die Impfung gegen das Corona-Virus kann jedoch das Ruder rumreißen und uns alle wieder ein wenig mehr in Richtung Normalität führen.

Die gute Nachricht: Ab sofort kann allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine Impfung angeboten werden! Buchen Sie sich am besten noch heute Ihren persönlichen Impftermin unter www.ooe-impft.at.

„Die Corona-Impfung ermöglicht uns allen, dass wir Schritte hin zu einem normaleren Leben gehen können. Daher lade ich Sie alle ein, impfen zu gehen und damit einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Corona-Pandemie zu leisten“, sagt Bürgermeister Christian Tauschek. Es geht ganz einfach: Vereinbaren Sie für sich und für Ihre Lieben einfach einen konkreten Impftermin unter www.ooe-impft.at.



Sollten Sie generell noch Fragen rund ums Impfen bzw. zu Corona haben, finden Sie viele Informationen klar und leicht verständlich zusammengefasst unter www.ooe.gv.at/corona-info.

„Ich vertraue darauf, dass möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde dieses Impfangebot annehmen und sage Ihnen allen Danke für Ihre Bereitschaft und für Ihre Geduld, die notwendigen Maßnahmen mitzutragen. Mit der Impfung kann auch in unserer Gemeinde endlich wieder mehr Leben einkehren. Ich freue mich auf viele baldige persönliche Begegnungen“, so Bürgermeister Christian Tauschek.

+++ Nicht vergessen: Abstand halten, Maske tragen und Hände waschen sind noch immer wirksame Mittel, sich NICHT mit COVID-19 zu infizieren! +++

OÖ FAMILIENBUND
Betreuung | Bildung | Beratung | Begegnung

AUSBILDUNGEN mit Herz

- Kindergartenhelfer/-in
- Spielgruppenleiter/-in
- Tagesmutter/-vater

Infos zu unseren Aus- und Fortbildungen erhalten Sie unter www.ooe.familienbund.at/bildung oder telefonisch unter 0732/60 30 60 12.

Das EBO-Siegel ermöglicht den Teilnehmer/-innen, Förderungen des Bildungskontos des Landes OÖ in Anspruch zu nehmen.

Start der Ausbildungen: Herbst 2021 in Linz, Vöcklabruck und Mondsee/land.

EBO

AKTUELLE VOLKSBEGEHREN

Vom Bundesministerium für Inneres wurde für die Volksbegehren

- **Notstandshilfe**
- **Impfpflicht: Notfalls JA**
- **Impfpflicht: Striktes NEIN**

der Eintragungszeitraum von **Montag, 20. September bis (einschließlich) Montag, 27. September 2021** festgelegt. Die Eintragung kann entweder online (mit Bürgerkarte oder Handy-Signatur unter www.bmi.gv.at/volksbegehren) oder bei jedem österreichischen Gemeindeamt während der Eintragungszeiten erfolgen.

Wir stehen Ihnen am

Montag, 20. September 2021 von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr,
Dienstag, 21. September 2021 von 7.30 Uhr bis 20.00 Uhr,
Mittwoch, 22. September 2021 von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr,
Donnerstag, 23. September 2021 von 7.30 Uhr bis 20.00 Uhr,
Freitag, 24. September 2021 von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr,
Samstag, 25. September 2021 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
Montag, 27. September 2021 von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

im Meldeamt bzw. Bürgerservice zur Verfügung.

Neben diesen drei Volksbegehren kann derzeit noch die Einleitung folgender Volksbegehren (österreichweit sind 8.401 Unterstützungserklärungen notwendig, damit es zu einem Volksbegehren kommen kann) unterstützt werden:

- **Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!**
- **Stoppt Leberdier-Transportqual**
- **Recht auf Wohnen**
- **Zivildienst-Volksbegehren**
- **Wiedergutmachung der COVID-19-Massnahmen**
- **Black Voices**
- **Kinderrechte-Volksbegehren**
- **Freiraumvolksbegehren**
- **Staatsbürgerschaft für Folteropfer**
- **Rücktritt Bundesregierung**
- **Lieferkettengesetz-Volksbegehren**
- **Echte Demokratie-Volksbegehren**
- **Beibehaltung Sommerzeit**
- **anti-gendern Volksbegehren**
- **Untersuchungsausschüsse live übertragen**
- **Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung**
- **Letzte Hilfe**
- **Arbeitslosengeld rauf!**
- **Für uneingeschränkte Bargeldzahlung**
- **Kurz muss weg**
- **Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren**
- **Unabhängige Justiz sichern**

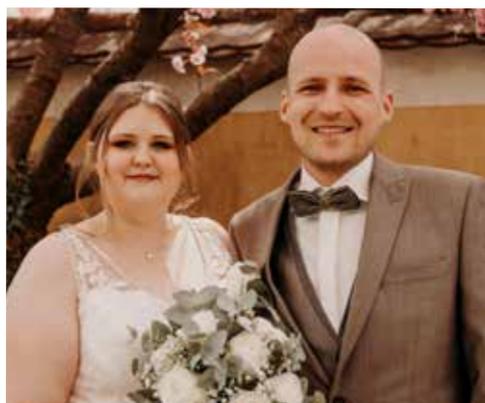


Die Begründungen für die Einleitungen der Volksbegehren können unter www.bmi.gv.at/volksbegehren nachgelesen werden.

Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind (auch Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher), können für die oben genannten Volksbegehren Unterstützungserklärungen abgeben. Die Abgabe einer Unterstützungserklärung ist in jeder österreichischen Gemeinde zu den Amtsstunden (Zeiten des Parteienverkehrs) oder online (mittels „Bürgerkartenumgebung“, insbesondere per „Handy-Signatur“) möglich.

GRATULATION

Folgenden Rieder Brautpaaren konnte heuer zur Eheschließung gratuliert werden:



Daniela RATH &
Daniel KÖRNER



Theresa HOFREITER, BSc &
Stefan PÖTSCHER



Martina SCHMIDINGER &
Josef WURZINGER

WIR BAUEN FÜR SIE UM!

**Raiffeisen
Perg**



**Veränderungen wahrnehmen,
die Chancen daraus erkennen
und neue Ideen umsetzen!**

„In den vergangenen Monaten hat die Digitalisierung noch einmal deutlich einen Gang zugelegt. Bargeldloses Bezahlen, zeit- und ortsunabhängige Abwicklung der Bankangelegenheiten sowie digitale Finanzlösungen haben das Kundenverhalten stark beeinflusst. Die Veränderung sehen wir als Chance und gleichen unsere Ausstattung in unserer Bankstelle an die geänderten Kundenbedürfnisse an. Mit einem neuen Öffnungszeitenkonzept, zusätzlichen Automaten zur Bargeldabwicklung (Ein- und Auszahlung) sowie einem Überweisungsterminal möchten wir der Zukunft entgegen gehen.“

Um Ihnen diesen neuen Service bieten zu können, werden wir die Schalterhalle im Sommer modernisieren und neu gestalten. Im Zuge des Umbaus wird auch Platz für das Regionalshop-Projekt der Ortsbauernschaft geschaffen. Klar nach dem Motto: Aus der Region - für die Region!“

Harald Hintersteininger, Bankstellenleiter



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei einer:

HITZEWELLE

Bei extremer sommerlicher Hitze ist Vorsicht geboten. Schweißtreibende Temperaturen über 30 Grad können nicht nur zu ernststen Gesundheitsproblemen führen, sondern auch die Waldbrandgefahr erhöhen. Begegnen Sie der Hitzewelle daher mit einem kühlen Kopf.



Persönlicher Schutz:

- Auf keinen Fall Kinder und Tiere in Autos zurücklassen
- Denken Sie besonders an hitzegefährdete Risikogruppen wie Senioren, chronisch Kranke, Schwangere,....
- Viel trinken - nicht geeignet sind stark gesüßte und alkoholische Getränke
- Helle, leichte und luftdurchlässiger Kleidung tragen
- Erträgliche Raumtemperatur durch richtiges Lüften und Abdunkeln schaffen
- Aufenthalt im Freien, vor allem zur Mittagszeit, vermeiden
- Direkte Sonneneinstrahlung auf den Körper möglichst verhindern (Sonnenschirm oder Kopfbedeckung mit Nackenschutz, im Schatten gehen, Sonnenbrille)
- Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor nicht vergessen
- Den Körper mehrmals täglich erfrischen: Mit einer kühlen, aber nicht zu kalten Dusche/Bad bzw. Stirn, Nacken, Puls mit Wasser kühlen, kalte Umschläge,...
- Leichtes, gut verdauliches Essen mit viel Gemüse und Früchten zu sich nehmen (Nutzung des Backrohrs vermeiden)

Waldbrandgefahr durch Hitze:

- Achten Sie auf Anweisungen/Verordnungen der Behörden
- Keine Lagerfeuer oder Grills in der Natur entfachen
- Nicht rauchen
- Fahrzeuge nicht auf trockenem Gras, Wiesen oder Feldern abstellen bzw. diese nicht befahren
- Handy für den Notfall mit- und die Notrufnummern im Kopf haben
- Im Urlaub: Die Waldbrandgefahr im Ausland besonders beachten, betroffene Gebiete rechtzeitig verlassen

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
 www.zivilschutz-ooe.at



Symptome von Hitze-Erkrankungen: Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, hochroter Kopf, Fieber, Schwindel, Schüttelfrost, extremes Durstgefühl, verringerte Harnmenge (dunkelgelber Harn); Wenn diese Symptome auftreten, unbedingt in den Schatten, frische Luft zuführen, Wasser trinken, Oberkörper erhöht lagern und ruhen!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFALLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at

